



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11716**
Datum: 08.05.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Herr Johannes
Krause

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Wegerecht im Bereich der „Bergschenke,, (Kröllwitz)

Die „Bergschenke“ in Kröllwitz verfügt über eine der attraktivsten Freiflächen im Stadtgebiet. Seit wenigen Monaten ist das Ladenlokal samt Freisitz geschlossen.

Wie der Presseberichterstattung zu entnehmen ist, gibt es einen „ernsthaften Interessenten“ (Mitteldeutsche Zeitung vom 18. April 2013), der die „Bergschenke“ zeitnah wiedereröffnen möchte.

Im Zusammenhang mit der Wiedereröffnung steht die Frage nach dem Wegerecht im Raum, das bislang Passanten die Durchquerung des Geländes in Richtung Kröllwitzer Brücke/Kröllwitzer Straße bzw. des Gebäudes der Martin-Luther-Universität, welches unter anderem das Institut für Geschichte beherbergt, ermöglichte. Seitdem sich der vormalige Betreiber zurückgezogen hat, ist der Durchgang für Passanten geschlossen. Die Stadt ließ in diesem Zusammenhang für die Zukunft verlauten: „Das Wegerecht für den Durchgang wird gelöscht.“

Wir fragen deshalb:

1. Stimmt es, dass ein Wegerecht – unabhängig vom Betreiber, der sich zurückgezogen hat – besteht?
2. Wenn ja, was hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen und Monaten unternommen, um dieses Wegerecht durchzusetzen, um Anwohnern, Spaziergängern und Studierenden der betreffenden Studiengänge das Passieren des Areals zu ermöglichen?
3. Beabsichtigt die Stadtverwaltung einen Antrag auf Sperrung – unabhängig vom derzeitigen Interessenten – zu bewilligen und warum?

4. Stimmen die Mutmaßungen in den Medien, dass das Löschen des Wegerechts Bestandteil eines Tauschgeschäfts ist, das im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bereichs Haltestelle „Talstraße“ für Radfahrer/innen steht?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, Anwohnern, Spaziergängern und Studierenden weiterhin die Durchquerung des Areals zu ermöglichen, z. B. um die Aussichtspunkte sowie das Universitätsgebäude auf kürzestem Wege zu erreichen?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender